

## DAS SEMINAR

|                     |                                                                     |
|---------------------|---------------------------------------------------------------------|
| <b>Termin</b>       | Di., 10. März 2026, 14:30 Uhr<br>bis Mi., 11. März 2026, 15:00 Uhr  |
| <b>Leitung</b>      | Judith Hilmes,<br>Kompetenzzentrum Lingen                           |
| <b>Organisation</b> | Bärbel Witt,<br>Ludwig-Windthorst-Haus                              |
| <b>Referent</b>     | Torsten Schumacher, Köln                                            |
| <b>Kosten</b>       | 330,00 € (EZ-Zuschlag 19,00 €)                                      |
| <b>Anmeldung</b>    | <a href="http://www.nlc.info">www.nlc.info</a><br>KLIN.26-03-10.002 |

## ANMELDUNG UND ANREISE

**LUDWIG-WINDTHORST-HAUS**  
Katholisch-Soziale Akademie  
Gerhard-Kues-Straße 16  
49808 Lingen (Ems)  
Tel.: 0591 6102 - 0  
[www.lwh.de](http://www.lwh.de)

**Bärbel Witt**  
Tel.: 0591 6102 - 118  
Fax: 0591 6102 - 135  
E-Mail: [witt@lwh.de](mailto:witt@lwh.de)

## VERANSTALTUNGSORT

Ludwig-Windthorst-Haus  
Gerhard-Kues-Straße 16  
49808 Lingen (Ems)

Herausgeber & Veranstalter: Ludwig-Windthorst-Haus, Gerhard-Kues-Str. 16, 49808 Lingen  
Bildquellen: 51 Dev Asangbam unsplash.com; 52 Cathy Yeulet/123rf.com



## Konfliktkompetenz in der Schule

Inklusion – was nun?

Seminar für Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter\*innen  
aller Schulformen und Schulstufen

Dienstag – Mittwoch  
10. - 11. März 2026

## KONFLIKTKOMPETENZ IN DER SCHULE

Gewaltbereite Schüler\*innen sind ausgewiesene Experten der Grenzüberschreitung, rhetorisch geschickt in der Verharmlosung ihrer Taten und Meister in der Ablehnung der Verantwortung. Dieses Verhalten – überlebensnotwendig und biografisch durchaus nachvollziehbar – treibt den Pädagog\*inn\*en den Schweiß auf die Stirn und fordert nicht mehr nur "Experten" heraus.

Nicht erst seit der Inklusionsdebatte stellt der schulische Umgang mit sogenannten „schwierigen“ Schüler\*innen – insbesondere mit dem Förderbedarf „Emotionale und Soziale Entwicklung“ – für Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte eine zunehmende Herausforderung dar.

Das Seminar liefert praxiserprobte Methoden und Techniken aus der Schnittmenge von Konfrontativer Pädagogik und Sonderpädagogik (ES). Dabei geht es weniger um methodisch-didaktische Herangehensweisen sondern um konkrete Präventions- und Interventionstechniken bei Unterrichtsstörungen, Aggressionen und Gewalt.

Es gibt Anregungen zu den Fragen: Was brauchen Lehrkräfte und was brauchen Schüler\*innen mit dem Förderbedarf ES?



## REFERENT



Torsten Schumacher

**Torsten Schumacher** ist Lehrer für Sonderpädagogik, Diplomsportlehrer, Anti-Aggressivitätstrainer / Coolness-trainer und Wirtschaftsmediator (nach BMWA). Er studierte in Köln und Oldenburg und arbeitet seit 18 Jahren an einer Förderschule für emotionale und soziale Entwicklung (jetzt in Teilzeit). Seit 2004 ist er parallel als Ausbilder und Dozent für das Deutsche Institut für Konfrontative Pädagogik (IKD) in Hamburg sowie für das Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik (ISS) in Frankfurt a.M. tätig. Seine Schwerpunkte sind Aus- und Fortbildungen im Bereich Schule/Jugendhilfe zum Umgang mit Aggressivität und Konflikten, insbesondere die Implementierung von nachhaltigen Konfliktmanagementsystemen an Schulen. Seit 2012 arbeitet er als externer Anti-Aggressivitätstrainer für die JVA Remscheid.

*Kinder und Jugendliche ernst zu nehmen,  
heißt auch: ihnen Grenzen zu setzen.*

T. Schumacher

## ABLAUF

### Dienstag, 10. März 2026

- 14:30 Anreise, Kaffee und Kuchen
- 15:00 Begrüßung, Kennenlernen  
Kohäsionsübungen  
Auftragsklärung und Voraussetzung zur Arbeit mit „schwierigen“ Schüler\*innen – Innere Haltung
- 16:30 Pause
- 16:45 Förderliche Ebenenstrukturen eines Konfliktmanagementsystems
- 18:15 Abendessen
- 19:30 Praxis: Methoden und Techniken zum Umgang mit Aggressionen
- 21:00 Gemütliches Beisammensein

### Mittwoch, 11. März 2026

- 08:00 Frühstück
- 09:00 Praxis: Kommunikative Statuswippe
- 10:30 Stehkafee
- 11:00 Praxis: Status und Kommunikation im Konflikt I, Aggressionsformen
- 12:30 Mittagessen
- 13:30 Praxis: Status und Kommunikation im Konflikt II, Auswertung
- 15:00 Ende des Seminars